



## Technische Dokumentation Gewässerraumlinien Fließgewässer

fgew1. Bezeichnung und Lokalisierung der Abschnitte mit Gewässerraumfestlegung			
Gemeinde	Bürglen	Bearbeiter:	i+geo ag / M. Götsch
Gewässer	Giessen / 07.26	Datum:	11.12.2023
ID Gewässerraumabschnitt	07.26_03	Definition Abschnitt:	Offener Bachabschnitt
Gewässerabschnitt von	2730279 / 1268816		
Gewässerabschnitt bis	2730960 / 1268904		
fgew2. Prüfung des berechneten Raumbedarfs gemäss GIS-Analyse (Art. 41a Abs. 1 und 2 GSchV)			
Dokumentation Gewässerabschnitt			
			
Charakterisierung Gewässerabschnitt			
Beschreibung Gewässerabschnitt	Offener Bachabschnitt ab Mooskanal bis zum Sandfang in Opfershofen		
Plausibilisierung/ Beurteilung natürliche Gerinnesohlenbreite gemäss GIS-Analyse	Sohlenbreite aufgrund der Betonschalen ca. 1.0 bis 1.5 m, künstlicher naturfremder Bachabschnitt ohne Breitenvariabilität, Korrekturfaktor 2 Die natürliche Sohlenbreite wird mit 3.00 m angenommen.		
Alternativen zur Herleitung der natürlichen Gerinnesohlenbreite			
Vergleichsstrecken	-		
Historische Dokumente	-		
Hydraulischer, empirischer Methoden	-		
fgew3. Prüfung einer Erhöhung der Gewässerraumbreite (Fall «Hochwasser», Art. 41a Abs. 3 lit. a GSchV)			
Bestehende Hochwassergefährdung	-		
Vorgesehene Massnahmen Hochwasserschutz (HWS)	-		
Erhöhung GWR aus Sicht HWS erforderlich?	Nein	-	

<b>fgew4. Prüfung einer Erhöhung der Gewässerraumbreite (Fall «Revitalisierungen», Art. 41a Abs. 3 lit. b GSchV)</b>	
Nutzen gemäss Revitalisierungsplanung	Gering bis mittel
Erhöhung GWR aus Sicht Revitalisierung erforderlich?	Ja Korrekturfaktor 2
<b>fgew5. Prüfung einer Erhöhung der Gewässerraumbreite (Fall «Natur- &amp; Landschaft», Art. 41a Abs. 3 lit. c GSchV)</b>	
Wert für Natur und Landschaft	-
Erhöhung GWR aus Sicht Natur und Landschaft erforderlich?	Nein Kein Gebiet nach Art. 41 a Abs. 1 GeschV
<b>fgew6. Prüfung einer Erhöhung der Gewässerraumbreite (Fall «Gewässernutzung», Art. 41a Abs. 3 lit. d GSchV)</b>	
Gewässernutzung	-
Erhöhung GWR notwendig?	Nein -
<b>fgew7. Prüfung einer Reduktion der Gewässerraumbreite (Fall «dicht überbaut», Art. 41a Abs. 4 lit. a GSchV)</b>	
Dicht überbaut	Nein
Reduktion GWR?	Nein -
<b>fgew8. Sicherstellung der Zugänglichkeit für den Gewässerunterhalt (Art. 41a Abs. 3 lit. a GSchV)</b>	
Bestehende Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	Zugang zu Gewässer gewährleistet, Im Bereich des Sandfangs Opfershofen Gewässerraumlinie beidseits 5.00 ab Uferlinie
Notwendige Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	Bestand
Massnahmen Sicherstellung Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	keine
Erhöhung GWR notwendig?	Nein -
<b>fgew9. Abschliessende Festlegung Gewässerraum</b>	
Minimale Breite Gewässerraum im Abschnitt	Minimum 14.50 m gemäss Art 41 a Abs. 2 b. GSchV, Im Bereich Sandfang Opfershofen + 5 m ab Uferlinie
Anpassung an bestehende Linien	nein
Bestehende Anlagen & Bauten sowie Baulinien im Gewässerraum	-
Kulturland insbesondere FFF im Gewässerraum	Fruchtfolgeflächen bleiben gemäss Art 41 c Abs. 1 GSchV bestehen
Belastete Standorte im Gewässerraum (KBS-Eintrag)	-